

Medienmitteilung

Nr. 15/2006

Bern, 14. Juli 2006

Am 1. Juni 2006 in der Stadt Bern leer stehende Wohnungen und Arbeitsräume

Leer stehende Wohnungen

Die Leerwohnungszählung der Statistikdienste der Stadt Bern ergab am 1. Juni 2006 in der Bundesstadt 366 leere Wohnungen. Gegenüber dem Vorjahr ist eine Abnahme um 22 Leerwohnungen oder 5,7 % zu verzeichnen. Die Leerwohnungsziffer sank von 0,53 auf **0,50 %**.

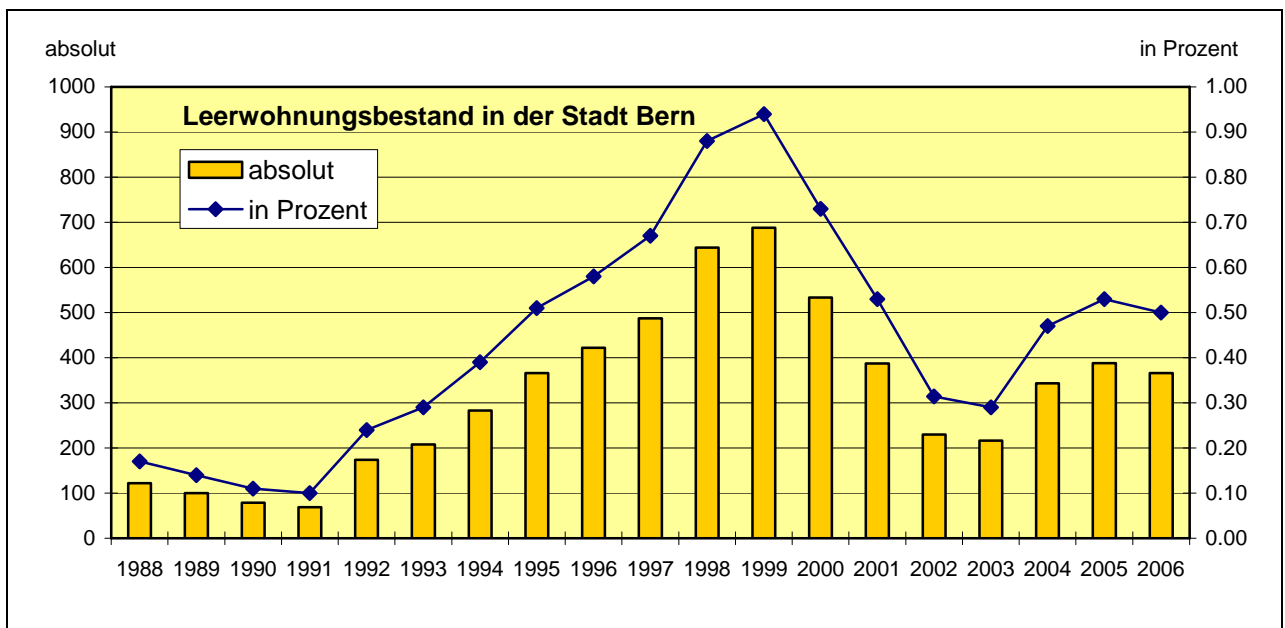
Die Zählung zeigt, dass am Stichtag 64 1-Zimmer-, 93 2-Zimmer-, 150 3-Zimmer-, 46 4-Zimmer- und 11 5-Zimmerwohnungen leer standen; 2 Wohnungen hatten 6 oder mehr Zimmer.

Während 152 der insgesamt 366 leer stehenden Wohnungen vor 1947 erstellt wurden (Baujahr des Gebäudes), stammen 214 aus der Periode von 1947 bis 2003. In Gebäuden mit Baujahr 2004 oder später waren keine leeren Wohnungen zu verzeichnen.

In den 366 Leerwohnungen sind 1 Einfamilienhaus zur Miete und 8 Eigentumswohnungen zum Kauf enthalten.

Von den leer stehenden Mietobjekten mit Angabe des Mietpreises befanden sich 41,3 % in der Preisklasse bis 1000 CHF, 52,8 % in jener zwischen 1001 und 2000 CHF und 5,9 % kosteten mehr als 2000 CHF.

Am meisten Leerwohnungen waren in den Stadtteilen Bümpliz-Oberbottigen mit 102 Wohnungen und Mattenhof-Weissenbühl mit 101 Wohnungen zu verzeichnen, gefolgt von den Stadtteilen Länggasse-Felsenau mit 54, Breitenrain-Lorraine mit 45, Kirchenfeld-Schosshalde mit 42 und Innere Stadt mit 22 Wohnungen.

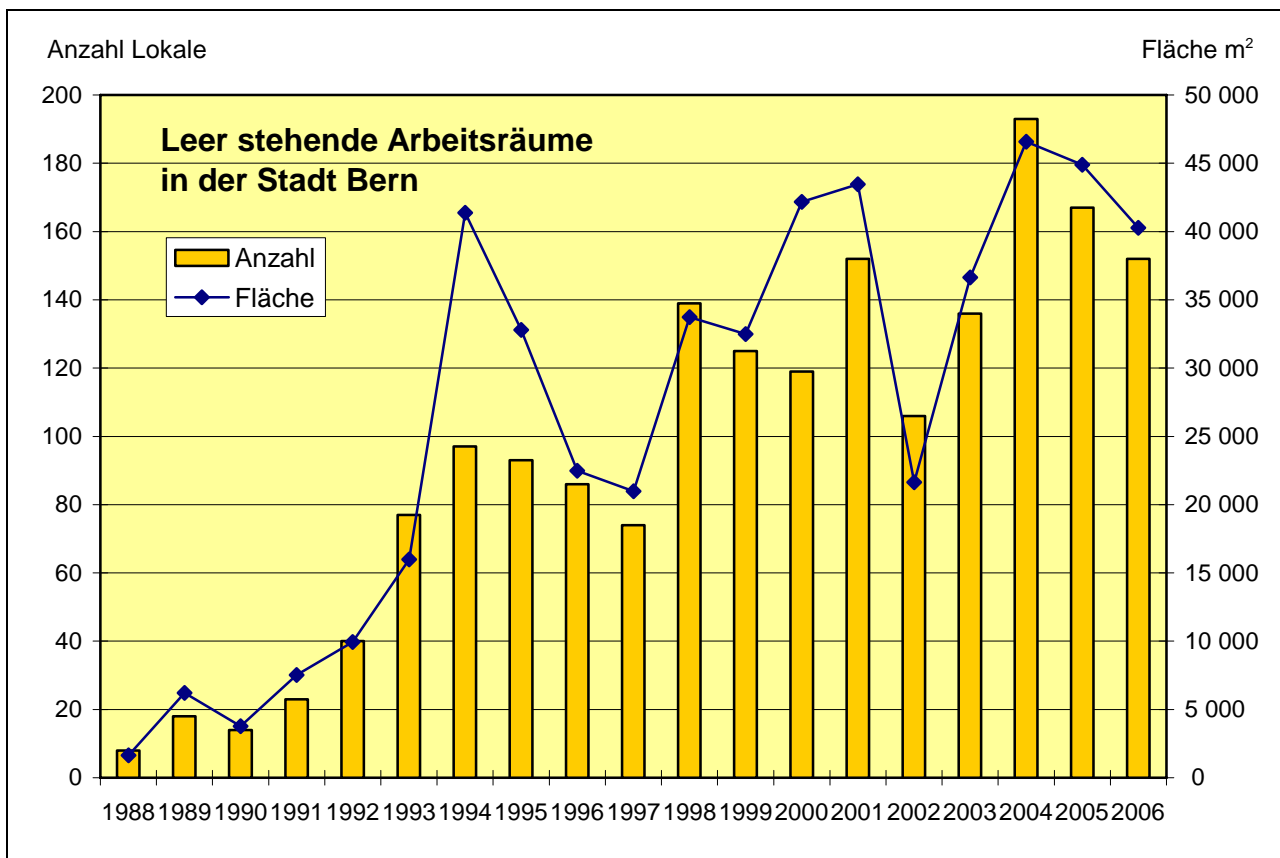


Leer stehende Arbeitsräume

Die Zählung der leer stehenden Arbeitsräume der Statistikdienste der Stadt Bern ergab, dass am 1. Juni 2006 in der Bundesstadt 152 Geschäftslokale (Vorjahr 167) mit einer Gesamtfläche von 40 268 m² leer standen. Gegenüber dem Vorjahr ist die verfügbare Fläche um 10,3 % gesunken.

Von den erfassten 152 Objekten gehören 100 zur Kategorie «Büro und Praxisräumlichkeiten» mit einer Fläche von insgesamt 23 337 m², 11 zur Kategorie «Verkaufslokale» mit 2 175 m² und 9 zur Kategorie «Werkstatt und Fabrikationsräumlichkeiten» mit 1 869 m². Weitere 27 leer stehende Objekte waren «Lagerräume» mit einer Gesamtfläche von 12 571 m². 5 Objekte mit 316 m² konnten keiner der obigen Kategorien zugeordnet werden.

Gemäss der Zählung hatte es im Stadtteil Mattenhof-Weissenbühl mit 12 644 m² am meisten Leerfläche, gefolgt von den Stadtteilen Bümpliz-Oberbottigen mit 10 405 m², Breitenrain-Lorraine mit 6 227 m², Innere Stadt mit 5 391 m², Kirchenfeld-Schosshalde mit 3 543 m². Im Stadtteil Länggasse-Felsenau waren am Stichtag 2 058 m² zu mieten oder zu kaufen.



Ein Kurzbericht mit detaillierten Angaben über die Zählung erscheint im Juli 2006 bei den Statistikdiensten.